

**Vorlage  
zur Beschlussfassung  
für die Bezirksamtssitzung am xx.xx.2026**

- |                                                              |                                                                                                                                       |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1. Gegenstand der Vorlage:</b>                            | BVV-Beschluss-Nr. 857/VI vom 05.11.2024<br>"Schloßstraßen-Gipfel initiieren – lokale Wirtschaft stärken!"<br>Drucksachen-Nr.: 1171/VI |
| <b>2. Berichterstatter/in:</b>                               | Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg                                                                                             |
| <b>3. Beschlussentwurf:</b>                                  | Das Bezirksamt beschließt, der<br>Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur<br>Kenntnis zu geben.                      |
| <b>4. Begründung:</b>                                        | Auf die beigefügte Vorlage für die<br>Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.                                                   |
| <b>5. Rechtsgrundlagen:</b>                                  | § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz                                                                                |
| <b>6. Politik-/Querschnittsfeld:</b>                         | Wirtschaft                                                                                                                            |
| <b>7. Finanzielle Auswirkungen:</b>                          | keine                                                                                                                                 |
| <b>8. Auswirkungen auf eine<br/>nachhaltige Entwicklung:</b> | entfällt                                                                                                                              |
| <b>9. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):</b>                 | ja                                                                                                                                    |
| <b>10. Die Vorlage hat mitgezeichnet:</b>                    | entfällt                                                                                                                              |

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin

**Vorlage**  
zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung

**1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 857/VI vom 16.07.2025  
„Schloßstraßen-Gipfel initiieren – lokale  
Wirtschaft stärken!“ Drucksachen-Nr. 1171/VI

**2. Berichterstatter:** Bezirksbürgermeisterin Maren Schellenberg

**3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:**

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 16.07.2025 den folgenden Beschluss gefasst:

*„Das Bezirksamt wird ersucht, einen Schloßstraßen-Gipfel ins Leben zu rufen, der sich gezielt mit Maßnahmen zur Stärkung des lokalen Einzelhandels und der Wirtschaft entlang der Schloßstraße und den Seitenstraßen beschäftigt. Der Gipfel soll in enger Abstimmung mit folgenden Akteuren stattfinden:*

- 1) Vertreterinnen und Vertreter des Bezirksamtes (Wirtschaftsförderung, Stadtplanung und Straßen- und Grünflächenamt),*
- 2) ansässige Gewerbetreibende, Einzelhändler und Zentren,*
- 3) relevante Wirtschaftsverbände und Initiativen,*
- 4) Bezirksverordnete.*

*Ziele des Schloßstraßen-Gipfels:*

- Entwicklung von Konzepten zur Stärkung der Schloßstraße als attraktiven und wettbewerbsfähigen Einzelhandels- und Wirtschaftsstandort.*
- Maßnahmen zur Unterstützung der ansässigen Unternehmen, insbesondere zur Förderung der lokalen Kaufkraftbindung und zur Reduzierung von Leerständen.*
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Zugänglichkeit der Schloßstraße für unterschiedliche Zielgruppen.*

- *Abstimmung und gezielte Nutzung von Fördermitteln des Landes Berlin und des Bezirks zur Unterstützung des Einzelhandels und zur Aufwertung der Schloßstraße.*
- *Geeignete Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit entwickeln, um Anwohnerinnen und Anwohner sowie die ansässigen Gewerbetreibenden über die Projektschritte und geplanten Maßnahmen laufend zu informieren.“*

Hierzu wird Folgendes berichtet:

Die mit dem Beschluss verfolgten Ziele wurden durch mehrere aufeinander aufbauende Austausch- und Vernetzungsformate sowie weitere Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schloßstraße aufgegriffen.

Im Jahr 2025 fanden zunächst zwei Vernetzungstreffen (am 9. April und 19. Juni) adressiert an Akteur:innen der Schloßstraße statt. Zu den Treffen hatte die Bezirksbürgermeisterin mit der Wirtschaftsförderung eingeladen. Neben Gewerbetreibenden und weiteren Akteur:innen der Schloßstraße nahmen auch Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung, Vertreter:innen des Bezirksamtes sowie Vertreter:innen der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK) und des Handelsverbandes Berlin-Brandenburg (HBB) teil. Auch der für Straßen- und Grünflächen zuständige Bezirksstadtrat war in den Austausch eingebunden. Die Treffen dienten insbesondere dazu, Bedarfe der lokalen Akteur:innen aufzunehmen, mögliche gemeinsame Maßnahmen zur weiteren Entwicklung des Standorts zu erörtern und generell den gegenseitigen Austausch mit dem Ziel einer langfristigen Vernetzung zu fördern.

Aufbauend auf diesen Gesprächen fand am 10. Dezember 2025 ein weiteres Arbeitstreffen statt, an dem neben Gewerbetreibenden der Schloßstraße die Wirtschaftsförderung, der Regionalinkubator Südwest (RIK) und die AG City beteiligt waren. Im Mittelpunkt standen insbesondere die unbedingte Notwendigkeit einer stärkeren organisatorischen Vernetzung und Interessenvertretung der Gewerbetreibenden sowie die Konkretisierung gemeinsamer Ziele und Projektideen für die weitere Standortentwicklung.

Nach den durch das Bezirksamt gesetzten Impulsen liegt der nächste Schritt nun insbesondere bei den lokalen Gewerbetreibenden und Akteur:innen vor Ort, die entstandenen Kontakte und Ansätze weiterzuentwickeln und eine tragfähige und dauerhafte eigene Vernetzungsstruktur zu etablieren. Die AG City verfolgt weiterhin das Ziel und den Anspruch, die Schloßstraße stärker in ihre vorhandenen Strukturen einzubinden (mittels Gründung einer Unter-Arbeitsgemeinschaft) und damit als Interessenvertretung bzw. Sprachrohr der ansässigen Gewerbetreibenden zu fungieren. Dieser Prozess ist noch im Gange und bisher noch nicht abgeschlossen.

Die Wirtschaftsförderung steht weiterhin im Austausch mit den Akteur:innen der Schloßstraße, insbesondere auch mit den ansässigen großen Einkaufszentren sowie mit

Projektentwicklern. Darüber hinaus ist der Regionalinkubator Südwest als GRW-gefördertes Projekt im Auftrag der Wirtschaftsförderung im Bezirk aktiv und vor Ort gut vernetzt. Er unterstützt unter anderem die Vernetzung von Wirtschaftsakteuren und begleitet entsprechende Aktivitäten zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts.

Ein weiterer Baustein zur Aktivierung und Stärkung des Wirtschaftsstandorts Schloßstraße durch Eventisierung war das von der bezirklichen Wirtschaftsförderung entwickelte und organisierte Veranstaltungsformat „Food & Culture meets Schloßstraße“, das sowohl 2024 als auch 2025 auf dem Hermann-Ehlers-Platz durchgeführt wurde. Ziel des Formats war es, an der Schloßstraße Impulse für eine Belebung als Einkaufs-, Wirtschafts- und Erlebnisstandort zu setzen und unterschiedliche Akteur:innen sowie Angebote des Standorts zusammenzubringen. Die Wirtschaftsförderung übernahm dabei jeweils die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Bestandteil waren unter anderem gastronomische Angebote, ein Bühnen- und Kulturprogramm, Kinderaktionen sowie Stadtspaziergänge. Die Wirtschaftsförderung war zudem mit einem eigenen Informationsangebot vor Ort vertreten. Die Gewerbetreibenden der Schloßstraße und insbesondere die ansässigen Einkaufscenter wurden eingeladen, sich aktiv in das Veranstaltungsformat einzubringen. Darüber hinaus wurde der Weihnachtsmarkt vor dem Forum Steglitz als etabliertes Veranstaltungsformat zur Belebung des Standorts in der Weihnachtszeit weiterhin von der Bezirksverwaltung unterstützt.

Als weitere Grundlage für die Entwicklung des Wirtschaftsstandorts beteiligte sich die bezirkliche Wirtschaftsförderung im Jahr 2024 an der IFH-Passantenbefragung und wählte die Schloßstraße bewusst als Befragungsstandort aus. Die im Frühjahr 2025 veröffentlichten Ergebnisse lieferten unter anderem Erkenntnisse zu Besuchsmotiven, Einkaufsverhalten und Erwartungen der Besucher:innen. Die Ergebnisse wurden ausgewertet, offiziell veröffentlicht und den Gewerbetreibenden sowie weiteren interessierten Akteur:innen gezielt zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse können bei entsprechender Reproduzierbarkeit unter Umständen als Grundlage für die Entwicklung weiterer Standortmaßnahmen und Marketingansätze dienen.

Für Herbst 2026 ist eine weitere Passantenbefragung vorgesehen. Die Wirtschaftsförderung hat die Schloßstraße hierfür erneut als Befragungsstandort ausgewählt. Die Befragung erfolgt in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, der Industrie- und Handelskammer zu Berlin (IHK) und dem Handelsverband Berlin-Brandenburg (HBB). Die Wirtschaftsförderung steht hierzu auch weiterhin im Austausch mit den Gewerbetreibenden und weiteren Akteur:innen vor Ort. Nach Abschluss der Befragung sollen die Ergebnisse erneut ausgewertet und der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, um daraus weitere Erkenntnisse für die zukünftige Entwicklung und Stärkung der Schloßstraße abzuleiten.

Mit den durchgeführten Vernetzungs- und Arbeitsformaten sowie den begleitenden Maßnahmen wurden die mit dem Beschluss verbundenen Ziele einer stärkeren Vernetzung der Akteur:innen, der gemeinsamen Befassung mit der zukünftigen Entwicklung der Schloßstraße und der Unterstützung des Wirtschaftsstandorts aufgegriffen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden begrenzten Ressourcen bearbeitet. Die Wirtschaftsförderung steht den lokalen Akteur:innen auch weiterhin als Ansprechstelle zur Verfügung und begleitet die weitere Entwicklung anlassbezogen.

Es sei abschließend drauf hingewiesen, dass die ganzheitliche Entwicklung und Attraktivitätssteigerung im Gebiet rund um die Schloßstraße eine starke Vernetzung der lokalen Akteur:innen in Gewerbe und Einzelhandel, eine ämterübergreifende Zusammenarbeit bei Bezirk und Senat und vor allem die Bereitstellung von entsprechenden finanziellen Ressourcen durch die für Wirtschaft zuständige Senatsverwaltung voraussetzt.

Der Bereich Schloßstraße ist bereits jetzt Teil des von der Senatsverwaltung für Wirtschaft aufgesetzten Projektes „Berliner Zentren“.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg  
Bezirksbürgermeisterin